

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor wenigen Tagen, am 17. und 18. Juni, fand die diesjährige **eHealth Conference 2014** statt.

Unter dem Motto „**Menschen, Metropolen, Möglichkeiten – bessere Versorgung durch eHealth**“ trafen sich annähernd 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Hamburg, um sich über eHealth-Themen zu informieren, aktuelle Entwicklungen zu diskutieren und neue Kontakte zu knüpfen.

Zum ersten Mal hatte die eHealth Conference mit Norwegen ein Partnerland. Norwegen bereicherte mit seinem Input – Konzepten und Lösungen im Bereich Telemedizin und Smart Home – die Hamburger Konferenz.

Gerne möchten wir Sie mit diesem Newsletter über wesentliche Inhalte und Ergebnisse der diesjährigen Konferenz informieren:

1. Eröffnungsstatements
2. Hamburger Ergebnisse
3. Satelliten und Workshops
4. Präsentationen, Schnappschüsse, Dokumentation

Weitere Informationen zur eHealth Conference 2014 finden Sie auf unserer Website:  
<http://ehealth.gvg.org>.

Mit freundlichen Grüßen  
*Ihr eHealth Conference Team*

## Eröffnungsstatements

Mit Bundesgesundheitsminister **Hermann Gröhe, MdB**, der Gesundheitssenatorin der Freien und Hansestadt Hamburg, **Cornelia Prüfer-Storcks**, dem Botschafter des Königreichs Norwegen, **Sven Erik Svedman**, und dem Vorsitzenden der GVG, **Dr. Joachim Breuer**, wurde die diesjährige Konferenz hochrangig eröffnet.

„Ein wesentliches Ziel der eHealth Conference 2014 ist es, die Erwartungen von Patientinnen und Patienten an eHealth-unterstützte Versorgungsprozesse aufzugreifen und Möglichkeiten der Versorgung durch Metropolen für ländliche Regionen auszuloten“, so Frau Senatorin Prüfer-Storcks bei der Eröffnung der Konferenz. Es gelte, die innovativen Ansätze für das Gesundheitswesen weiter zu entwickeln und in der Fläche zu implementieren. Die großen Potenziale im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik-Branche lägen aber in vielen Bereichen noch brach.

„Es gibt schon heute gute Beispiele dafür, wie Telemedizin die Versorgung der Patientinnen und Patienten verbessern kann, etwa bei der Behandlung nach einem Schlaganfall oder bei Herzinsuffizienz. Wir müssen die Chancen, die eHealth für eine bessere Qualität der Versorgung bietet, noch stärker nutzen. Wie ein Straßennetz muss auch die Telematikinfrastruktur die Beteiligten im Gesundheitswesen so miteinander verbinden, dass die für die Behandlung wichtigen medizinischen Informationen schnell und sicher ausgetauscht werden können“, betonte Bundesgesundheitsminister **Hermann Gröhe** bei der Eröffnung der Konferenz am 17. Juni. Moderne IT verändere Arbeitsabläufe in Praxen und Krankenhäusern, beschleunige die Entwicklung in der Medizintechnik und bringe auch Veränderungen in der medizinischen Versorgung mit sich, so der

Minister. Ziel müsse es sein, die in den bisherigen Projekten gewonnenen Erfahrungen besser nutzbar zu machen und intelligent in die Fläche zu tragen.

### **Hamburger Ergebnisse**

„eHealth-Anwendungen haben erhebliche Potenziale zur Verbesserung der Versorgung in Metropolen und Regionen. Sie werden immer mehr Teil der regulären Versorgung. Sie unterstützen einen selbstbestimmten Umgang mit der eigenen Gesundheit und helfen Menschen, länger in ihrer vertrauten Umgebung zu bleiben.“

So lautet eines von insgesamt sechs Ergebnissen der Hamburger Konferenz, die Sie auf unserer Website nachlesen können:

[http://ehealth.gvg.org/cms/medium/1814/Hamburger\\_Ergebnisse\\_WEBSITE\\_140625.pdf](http://ehealth.gvg.org/cms/medium/1814/Hamburger_Ergebnisse_WEBSITE_140625.pdf)

### **Satelliten und Workshops**

Spannende und ergebnisorientierte Diskussionen fanden in insgesamt neun parallelen Satellitenveranstaltungen und Workshops am Vormittag des ersten Kongresstages statt. Kompetent besetzt und professionell moderiert diskutierten Expertinnen und Experten aus Politik, Selbstverwaltung, Wissenschaft und Industrie die Themen.

Die Ergebnisse der vier Workshops:

- Reaching the remote: Telemedicine brings specialists „on board“
- Evaluation von telemedizinischen Services
- Paradigmenwechsel in der Gesundheits-IT
- eHealth – Eine Chance für Patientinnen und Patienten mit psychischen Erkrankungen

finden Sie auf unserer Website:

- [http://ehealth.gvg.org/cms/medium/1816/WS-Ergebnisse\\_WEBSITE\\_140625.pdf](http://ehealth.gvg.org/cms/medium/1816/WS-Ergebnisse_WEBSITE_140625.pdf)

### **Präsentationen, Schnappschüsse, Dokumentation**

Es lohnt sich, auch in den nächsten Wochen auf unserer eHealth-Website vorbeizuschauen. Die Präsentationen der Vortragenden werden sie dort ebenso finden wie einige „Schnappschüsse“ von den Satellitenveranstaltungen und Workshops, den Plenumsveranstaltungen und des Abendempfangs.

Im Herbst dieses Jahres wird die offizielle Dokumentation der Konferenz online zur Verfügung stehen.

*Ihr eHealth Conference Team*

Wenn Sie diesen Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Nachricht an [ehealth@gvg.org](mailto:ehealth@gvg.org).

© 2014, Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung e.V.

Besuchen Sie uns im Internet: <http://ehealth.gvg.org>

Impressum: [http://ehealth.gvg.org/cgi-bin/render.cgi?\\_cms\\_page=impressum](http://ehealth.gvg.org/cgi-bin/render.cgi?_cms_page=impressum)